



Von stationär zu ambulant

Eine Checkliste.

Die Ambulantisierung in der Eingliederungshilfe schreitet stetig weiter voran. Immer mehr Menschen mit einer Beeinträchtigung ziehen aus einer (teil-)stationären Einrichtung oder aus dem Elternhaus in eine eigene Wohnung oder eine Wohngemeinschaft. Nicht nur für diese Menschen ist das ein großer Schritt, sondern auch für Fachkräfte und Angehörige. Oft stehen sie vor vielen Fragen:

- Was gehört zu einer Ambulantisierung?
- Welche Anträge sind zu stellen und wo?
- Was muss die betreute Person mitbringen?
- Was kostet das?
- Wer bezahlt das? Wieviel Geld habe ich als KlientIn am Ende zur Verfügung?
- Welche Wohnung kann bezogen werden? Und was darf diese kosten?
- Welchen Anteil hat der Pflegegrad?
- Wie stellt sich die Betreuung dar und welche Unterschiede zwischen den Bundesländern Niedersachsen und Bremen gibt es?

Diese Fortbildung bietet eine Vielzahl an Antworten aus der Praxis. Es wird den Teilnehmenden eine Checkliste zur Ambulantisierung an die Hand gegeben. Der Dozent beschreibt dies mit Beispielen aus der Auflösung einer stationären Einrichtung und Überleitung in eine ambulante Wohnform.

Termin Freitag 10.5.19 | 12-14 Uhr

Dozent Jörn Härtel | Hausleitung Ambulantes Wohnen Süd,
Martinsclub Bremen e.V.

Kosten 35 €

